

Cheek to Cheek

Ace x Marco OS-Sammlung

Von BarbieTosa

Kapitel 1: -_Let's Dance_-

Ich schwing jetzt keine langen reden mehr, vorhang auf für Marco & Ace!!!
xD

„Marco, warte!“, rief Ace schon von weitem, als er den blonden Kopf seines besten Freundes entdeckte.

Angesprochener drehte sich um, nur um festzustellen, dass derjenige, der ihm gerufen hatte, noch 10 Meter weit weg zwischen den anderen Studenten rumsprang und ihm zuwinkte, damit er ja nicht übersehen wurde.

Er seufzte.

Das war schon wieder typisch!

Trotzdem, obwohl er keine große Lust hatte zu warten, blieb Marco stehen und wartete auf den Schwarzhaarigen, der es komischerweise schaffte, innerhalb von drei Minuten durch die Masse an anderen Studenten durchzukommen.

Keuchend lehnte er sich an die Mauer neben ihm.

„Warum zum Teufel müssen die immer im Gang stehen bleiben und sich ewig unterhalten?!“

„Keine Ahnung, woher soll ich das wissen?“

„Hätte ja sein können...“

Marco begann wieder in Richtung Ausgang zu gehen.

„Sag mal, was machst du heute noch?“, fragte ihn Ace, als sie beide durch die Tür gingen.

„... Ich hab noch ne wichtige Verabredung...“

„Uuuuh, hat Marc-Chan ne Freundin?“, kicherte Ace sofort los und bewirkte damit, dass Marco knallrot wurde.

„Nein! Ich... Man wird ja wohl noch Hobbys haben dürfen!“

„Du hast aber Verabredung gesagt.“

„Na und?! Ist doch dasselbe...“

„Darf ich mit zu deinem Hobby??“

Die eigentlich harmlose Frage lies Marco vor Schreck stolpern und so hätte er um ein Haar unfreiwillig Bekanntschaft mit dem Bordstein gemacht.

„Bitte! Ich benehm' mich auch!“, quengelte sein Begleiter einfach weiter, während er

sich wieder einigermaßen sammelte.

„Das wird dich zu 100 Prozent nicht interessieren! Du würdest dich nur langweilen, Ace...“

„Glaub ich nicht!“

„Na gut...“, gab sich Marco schließlich geschlagen, worauf Ace einen Luftsprung machte und sein übliches Grinsen aufsetzte.

-

„Ich glaub's nicht! Du tanzst?!“

„Ja.“

„Wie lange schon??“

Ace drehte sich in dem riesigen mit Spiegelwänden versehenen Raum um.

„Seit einem Jahr.“, antwortete Marco trocken, während er die Türe hinter sich schloss und Ace ansah.

„Ich sagte doch, das wird dich nicht interessieren.“

„Falsch! Bringst du's mir bei?!“

Marco's Gesichtszüge entgleisten. Er sah wortwörtlich ganz schön doof drein.

„Biiiiiiiitte Marco-Sama!“, bettelte Ace weiter während Marco seinen Unterkiefer wieder hochklappte und überlegte.

„Du wirst davor keine Ruhe geben, oder?“

„Jap.“

„Bringt es was, wenn ich nein sage?“

„Nop.“

„OK, dann bring ich's dir eben bei!“

Und zum zweiten Mal an diesem Tag gab Marco nach und Ace vollführte wieder einmal seine Luftsprünge.

-

„Das wichtigste ist die Haltung. Verstehst du Ace?“

„Ja, ich denke schon...“

„Dann stell dich gerade hin!“

Marco war kurz vor dem seelischen Zusammenbruch, seit er vor einer halben Stunde damit angefangen hatte, Ace in etwa das Prinzip des Tanzens beizubringen.

„Duuu, Marco?“

„Hm?“

„Können wir von der Theorie nicht zur Praktik übergehen??“

Marco überlegte kurz. Das würde heißen, er müsste sich nicht mehr damit abquälen, ihm alles einzuhämmern und angeblich lernte man ja durch Praxis immer mehr.

„Klar, aber... mit wem?? Wir haben keine Partnerinnen.“, fiel ihm plötzlich ein.

Ace grinste.

„Na, dann tanzen wir doch.“

Wieder mal entgleiste Marco sein Gesicht. Aber... warum auch nicht? Es würde schon nicht allzu schlimm werden.

„OK, dann komm her.“

Ace stellte sich vor Marco, der instinktiv den Arm um dessen Hüfte schlang, worauf dieser Rot wurde, was Marco aber einfach ignorierte.

Schließlich hatte ER so darum gebettelt, dass er ihm das Tanzen beibringen sollte,

also würde Marco das auch tun.

Basta!

Und bevor dieser auch nur an einen Rückzieher denken konnte, schnappte der Blonde sich die andere Hand und fing an.

-

Atemlos starrte Ace Marco an, während dieser ihn durch den gesamten Raum wirbelte, er spürte wie seine Füße instinktiv das Selbe taten wie die seines Gegenüber, er sah sich selbst verschwommen in den Spiegeln, bevor Marco ihn erneut herumdrehte, sodass er sich in einen der anderen sah.

Er genoss es.

Es war ein schönes Gefühl, sich führen zu lassen. Vor allem weil es Marco war. Ein Lächeln stahl sich auf seine Lippen.

Auch Marco gefiel es. Komischerweise tat Ace sogar das Richtige, aber ob er wusste, dass er es richtig machte, bezweifelte Marco dann doch.

Es war schließlich Ace.

Er sah kurz runter in das Gesicht des anderen.

Dieser lächelte.

Und Marco konnte sich nicht helfen, er lachte auf, als er Ace wieder geschickt einmal herumwarf und dieser vor Freude aufquietschte.

-

„Du, Marco?“

„Hm?“

„Das war hammer!“

Ace Gesicht leuchtete, während er sich eine der losen Strähnen aus dem Gesicht strich. Marco lächelte, während er sich neben Ace an einen der Spiegel setzte und ihm eine Flasche hinhielt.

Gierig trank der Schwarzhaarige sie aus. Er war ziemlich fertig, was kein Wunder war, da sie ungefähr eine Stunde lang durchgetanzt hatten.

„Ziemlich anstrengend.“ stellte er fest, während er die leere Flasche neben sich stellte.

„Tja, wie alles im Leben.“

„Stimmt. ... Du, Marco?“

„Hm?“

„Können... wir so was noch mal machen??“

Marco sah ihn überrascht an. Ace Gesicht bekam einen leichten Rotschimmer.

„Klar, wann immer du willst.“ stimmte er schließlich ein.

Ace begann wieder zu grinsen.

„Danke.“

Er überlegte kurz, bevor er vorsichtig nach der Hand des anderen neben sich griff.

Marco spürte den leichten Druck des Anderen auf seiner.

Er lächelte.

„Wann immer du willst.“

Hoffe sie hat euch gefallen.
;D